

Mönche, meist Priester, namentlich hervor, bis endlich die gesamte Genossenschaft mit allen Mitgliedern Aufnahme findet¹.

Es bleiben noch einige Einträge zu besprechen, welche ohne jede Rücksicht auf eine Ueberschrift, ohne irgend eine örtliche Beziehung, auf der ersten und letzten Seite untergebracht worden sind. Auf die erste Seite, mitten unter die Apostel und das einleitende Gebet, haben sich ebenso wie in andere Spalten Namen verirrt, die nicht hieher gehören. Es sind meist Notizen aus später Zeit: Col. 9, 5—14, zu der auch die zweiten Worte von Col. 8, 15. 16 zu zählen sind, ist mit den oft erwähnten Reihen verwandt, die wir der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. zugewiesen haben (Col. 24, 19. 20; Col. 107, 14—16) und aus derselben Zeit stammen die Zusätze Col. 8, 28. 29.

Von grösserer Bedeutung ist der Masseneintrag von fast 250 Namen, welcher sich unter der Ueberschrift 'Nomina virorum monachorum atque presbyterorum' über die freien Stellen der letzten Seite verbreitet². Dass sich in solcher Menge viele Einträge verschiedener Spalten wiederfinden, ist selbstverständlich; in engen Beziehungen aber steht diese Aufzeichnung zum Katalog von Mosburg, mit dem sie eine nicht geringe Zahl zum Theil seltener Namen gemein hat³. Daraus ergibt sich, dass dieselbe etwa gleichzeitig mit den Mosburger Mönchsreihen, also noch zur Zeit Arnos entstanden ist.

Fassen wir nun die Ergebnisse zusammen, zu denen wir bei der Untersuchung der Zusätze gelangt sind.

Man hat nach dem Abschluss der ersten Anlage das alte Schema nicht mehr streng durchgeführt. Von einem einheitlichen Plane ist nicht die Rede, die Aufzeichnungen tragen das Gepräge der Willkür und Zufälligkeit. Manches spricht dafür, dass man neben dem Verbrüderungsbuch noch andere, ähnliche Verzeichnisse geführt habe: die Spalte der verstorbenen Bischöfe und Aebte begann man erst nach einer Pause

1) Wenn das Verzeichnis von St. Amand, das vielleicht älter ist als die Namen aus Troyes, welche die Uebergangsstufe darstellen, bereits einen vollständigen Katalog bildet, so ist dabei das persönliche Verhältniss Arnos zu jenem Kloster zu beachten. 2) Dazu gehören — die in kleineren Gruppen verstreuten übergehe ich — Col. 110, 39—45, mit Ausnahme der von Karajan mit X bezeichneten Namen; Col. 113, 30—46; Col. 115, 30—40 die zweiten und kleingedruckten Namen, ferner Z. 41—45; Col. 116, 31—36; Col. 117, 2—20. 3) Z. B. Uuicprant 110, 7 und 117, 13; Uueidheri 110, 14 und 116, 32; Irinc 110, 21 und 117, 13; Irminfrid 110, 22 und 117, 11; Sigideo 110, 23 und 117, 12; Frauulo 111, 10 und 117, 17; Uuluicho 111, 27 und 116, 34; Meizolt 111, 31 und 112, 24; 113, 32; Sandrid 113, 8 und 110, 42 (Sandfrit) und mehrere andere.